

Inhaltsverzeichnis

A	Projektgrundlagen und Rahmenparameter	2
1	Allgemeines	2
2	Vorhandener Webshop	2
3	Beistellungen	3
4	Einzureichende Unterlagen	3
5	Zeitplan	4
6	Zuschlagskriterien	4
B	Leistungsbeschreibung	5
1	Leistungsumfang	5
2	Technische Anlagenbeschreibung: Kassen- und Zutrittskontrollsystem	5
3	Leistungsverzeichnis: Kassen- und Zutrittskontrollsystem	8
4	Referenzen und Präsentation	28
C	Gesamtaufstellung	29

A Projektgrundlagen und Rahmenparameter

1 Allgemeines

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die vollumfängliche Modernisierung des Zutrittskontrollsystems der Europa Therme. Das neue System muss eine nahtlose Anbindung an den bestehenden Webshop gewährleisten. Bitte beachten Sie, dass wir eine lokale Installation in der Therme bevorzugen, rein cloudbasierte Lösungen entsprechen derzeit nicht dem Anforderungsprofil.

Die angebotene Hard- und Software muss vollumfänglich den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Dies gilt insbesondere für die Einhaltung der DSGVO, der KassenSichV, der GoBD sowie der DSFinV-K. Zum Nachweis der Konformität sind die Zertifizierungen nach ISO 9001, IDW PS 880, Audicon GoBD oder gleichwertig zwingend als Prüfsertifikate beizufügen. Zudem ist dem Angebot ein Nachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 1,5 Mio. EUR für Vermögensschäden sowie 5,0 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden beizulegen.

Gefordert ist eine am Markt etablierte Standardlösung, die alle ausgeschriebenen Anforderungen bereits im Leistungsumfang abdeckt. Die Entwicklung einer projektspezifischen Individualsoftware ist explizit ausgeschlossen; das System muss sich bereits erfolgreich im produktiven Einsatz befinden.

Seitens des Systemanbieters ist aktuell und für die Zukunft (über den Wartungsvertrag) sicherzustellen, dass die Software den aktuellen Anforderungen des Gesetzgebers und der Finanzverwaltung und den damit einhergehenden Überprüfungs routinen entspricht. Diesbezügliche zukünftige Systemanpassungen und Schnittstellen/Exportfunktionen sind im Lieferumfang des Wartungsvertrags enthalten. Eine cloudbasierte Fiskalisierung (TSE) ist gewünscht.

Wünschenswert ist eine vollständige Lieferung vom Bieter ohne Unteraufträge, falls Leistungen nur mit Hilfe von Unterauftragnehmer erbracht werden können, liegt die Gesamtverantwortung beim Bieter. Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistungen durch einen Unterauftragnehmer ausführen zu lassen, muss dies im Angebot gekennzeichnet werden und den Namen sowie die Anschrift auf Nachfrage der Vergabestelle herausgegeben werden. Zudem ist vom Bieter sicherzustellen, dass die gewünschte Leistung vom Unterauftragnehmer vertragsgemäß durchgeführt werden kann.

Allen Bietern wird die Möglichkeit eingeräumt, die Therme im Rahmen eines Ortstermins zu besichtigen. Dabei können sich die Teilnehmer detailliert über die technischen Gegebenheiten vor Ort informieren, insbesondere im Hinblick auf die Montage der Schrankschlösser.

2 Vorhandener Webshop

Der bestehende Webshop der Europa Therme bleibt als zentrale Verkaufsplattform erhalten. Über diesen werden aktuell Gutscheine, E-Tickets, Liegen- und Spa-Reservierungen, Kurse, Wertkarten sowie themenübergreifende Leistungen vertrieben.

Das neu zu implementierende System muss eine vollständige bidirektionale Kompatibilität zum Webshop aufweisen. Der Datenaustausch hat über geeignete performante Schnittstellen in Echtzeit zu erfolgen.

Hinsichtlich der themenübergreifenden Leistungen (Gutscheine und Wertkarten der Niederbayerischen Thermengemeinschaft) verbleiben Verkauf und Abrechnung im Webshop. Das neue System muss jedoch die nahtlose Vor-Ort-Einlösung und Validierung dieser Leistungen sicherstellen.

3 Beistellungen

Es wird eine virtuelle Maschine (Hyper-V) mit dem Betriebssystem Windows Server 2022 zur Verfügung gestellt. Ein MS SQL-Server ist vorhanden, und kann als Datenbasis verwendet werden. Falls ein anderer SQL-Server eingesetzt werden soll, so muss dieser mit den erforderlichen Lizenzen vom Auftragnehmer angeboten und geliefert werden.

Zu jedem Leser und zu jedem Arbeitsplatz-PC wird eine TCP/IP-Netzwerkverbindung (mindestens Cat 5) mit mindestens 100 Mbit/s zur Verfügung gestellt. Die zur Umsetzung erforderliche Verkabelung (Strom und Netzwerk) erfolgt nach Abstimmung mit dem Auftragnehmer durch den Auftraggeber bauseitig. Soweit vorhanden, ist auf die bestehende Verkabelung (z.B. Netzwerk) aufzusetzen. Zusätzlicher Verkabelungsbedarf ist im Vorfeld der Beauftragung mit dem Auftraggeber abzustimmen. Die dazu erforderliche Planung und Abstimmung ist ebenfalls in der Angebotskalkulation zu berücksichtigen.

Die PC's für die Kassearbeitsplätze mit dem Betriebssystem Windows 11 werden beigestellt. Jeder PC besitzt min. 4 freie USB-Schnittstellen. Die notwendigen Geräte für den Kassabetrieb wie Touchmonitor, Barcode/QR-Code Scanner, RFID-Leser, Bondrucker und Kunden-Display müssen vom Auftragnehmer geliefert werden.

Der Auftragnehmer hat für den beigestellten Server bzw. für die beigestellten Kassen-PC's die minimalen Hardware- und Systemvoraussetzungen anzugeben. Ebenfalls hat der Auftragnehmer sämtliche von ihm bauseits zusätzlich geforderten Voraussetzung detailliert zu definieren.

4 Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind den Unterlagen des Auftragnehmers mit der Angebotsabgabe zwingend beizufügen:

- Unternehmensdarstellung
- Beschreibung der vergleichbaren Referenzprojekte
- Zertifizierungsunterlagen und Versicherungsbestätigung
- Unterlagen zu allen Systemkomponenten der angebotenen Systemlösung
- Prospekte von sämtlichen Bauteilen der Anlage mit Funktionsbeschreibung
- Dokumentation des Funktionsumfangs
- Informationen zu den Leistungsparametern an die PC- und Serverhardware inkl. der Netzwerkverkabelung (Mindestanforderungen)
- Konzept Herangehensweise & Projektumsetzung
Das Konzept muss die einwandfreie Projektumsetzung darstellen und die Arbeitsweise des Bieters sicherstellen.

Es muss zwingend mindestens die nachfolgend gelisteten Themenpunkte beinhalten:

- Systemgrundlagen
(Lösungsansatz, Systemskizze, Funktionsabläufe, etc.)
- Projektumsetzung
(Projektplanung & Kommunikation, Projektleitung & Steuerung, Systemkonfiguration, Schulung, Installation & Go-Live, Betreuung nach Go-Live, Projektabschluss)
- Wartung & Support
(Verfügbarkeit/Standorte, Supportkapazitäten/Mitarbeiter, Kommunikationskanäle, Telefonischer Support, Technischer vor Ort Support, Ticketsystem, Produktion & Entwicklung Systemkomponenten, Ersatzteilversorgung)

5 Zeitplan

Die Realisierung des Projekts ist an folgenden Zeitplan gebunden:

- Besichtigungstermine: 03.06.2026 und 10.06.2026
(Anmeldung erforderlich unter edv@europatherme.de)
- Auftragserteilung: bis zum 30.09.2026
- Installation & Go-Live: bis zum 18.01.2027

Bitte beachten Sie, dass der Installationstermin eine Ausschlussfrist darstellt. Eine termingerechte Umsetzung ist zwingende Voraussetzung für die Auftragsvergabe.

6 Zuschlagskriterien

Bei den in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Mindestkriterien handelt es sich um sogenannte „K.O. Kriterien“, diese sind in jedem Fall einzuhalten. Falls diese nicht eingehalten werden können führt dies zur direkten Ausscheidung des Bieters aus dem Vergabeverfahren.

Die Bewertung der Angebote erfolgt über den Preis, dafür werden die einmaligen Kosten und die laufenden Kosten auf eine Laufzeit von 4 Jahren (48 Monaten) eingerechnet.

Der beste Bieter der alle „K.O. Kriterien“ erfüllt, wird zu einer Präsentationsveranstaltung bzw. zu einem Aufklärungsgespräch eingeladen. In diesem Aufklärungsgespräch muss der Bieter darlegen, dass er alle geforderten Mindestkriterien sicher erfüllt. Scheidet der Bieter wegen der Nichterfüllung von Kriterien aus, wird der nächste Bieter zum Aufklärungsgespräch eingeladen.

B Leistungsbeschreibung

1 Leistungsumfang

Es soll ein auf die Anforderungen der Therme spezialisiertes Zutrittskontrollsystem angeboten werden, welches eine nutzerfreundliche Handhabung für Gäste mit einer effizienten Verwaltung für den Betreiber kombiniert.

Der Leistungsumfang enthält die komplette Lieferung, Montage, Inbetriebnahme, Einweisung, Schulung, Probetrieb und Anfangsbegleitung bei der Umstellung auf den Echtbetrieb (Go-Live).

Der Thermenbetrieb soll während der Umbau-Maßnahme nur möglichst kurzzeitig unterbrochen werden. Der Umbau soll möglichst in den Schließzeiten der Therme von 21:00 Uhr bis 7:00 Uhr erfolgen.

Anfallende Zuschläge für Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, Spesen, Nacharbeit etc. sind in der Angebotskalkulation zu berücksichtigen.

Die Gewährleistung auf alle gelieferten Leistungen (Hardware, Software und Dienstleistungen) muss mindestens 5 Jahre betragen.

2 Technische Anlagenbeschreibung: Kassen- und Zutrittskontrollsystem

Die technologische Grundlage sollen RFID-Mifare Medien bilden, mit einer zentralen Datenhaltung. Eine Cloud-Anbindung ist explizit nicht vorgesehen, alle Daten sollen in einer lokalen SQL-Datenbank (vorzugsweise MS SQL) geführt werden. Es sollen keine Personen- oder Abrechnungsdaten direkt auf dem Transponder-Medium gespeichert werden.

Die Software muss möglichst variabel und anpassungsfähig ausgelegt sein. Benutzer mit den entsprechenden Rechten müssen die komplette Stammdatenpflege (Neuanlage, Änderungen, Deaktivierung, etc.) nach den Schulungen selbstständig vornehmen können. Das betrifft auch die Konfiguration der Automaten (Ausgabe-, Nachzahl-, Verkaufsautomat).

Es soll ein komfortables Zahlungsmanagement möglich sein. Die Kassen müssen an ein kassenintegriertes EC/KK Terminal angeschlossen sein, d.h. der Betrag und das Zahlungsmittel müssen automatisch an das Terminal übertragen werden. Ein einfaches Rückbuchen über die Kassensoftware durch das Kassen-Personal muss möglich sein.

Belege, Kassenabschlüsse und Fibu-Exportdateien müssen an ein Elektronisches Dokumentenarchiv im PDF-Format übergeben werden können. Die Software muss die Erstellung von elektronischen Rechnungen gemäß der europäischen Norm EN 16931 sowie der nationalen Verordnung (E-RechV) vollständig unterstützen. Das System muss zwingend die Formate XRechnung (in der jeweils aktuell gültigen Fassung) oder ZUGFeRD nativ unterstützen. Die dauerhafte Einhaltung aller aktuellen und zukünftigen gesetzlichen Anforderungen zur E-Rechnung muss durch den Wartungsvertrag abgedeckt sein.

Das System muss in der Lage sein, bei Abschluss eines Verkaufsvorgangs vollautomatisch einen oder mehrere physisch getrennte Zusatz-Coupons (Aktions-Gutscheine) zu erstellen und zu drucken. Die Steuerung erfolgt über ein flexibles Regelwerk (z. B. Kopplung an bestimmte Tarifgruppen, Mindestumsatz oder Verkaufszeitpunkt). Verschiedene Coupon-Vorlagen müssen in den Stammdaten eigenständig angelegt, bearbeitet und aktiviert werden können. Es muss eine flexible Einlösefrist gesetzt werden können, wie z.B. ein fester Zeitraum (Aktionsmonat) oder eine relative Gültigkeit (1 Woche ab Druckdatum). Jeder Coupon muss mit einem eindeutigen Identifier (QR-Code) versehen werden, um eine systemseitige Entwertung und Erfolgskontrolle sicherzustellen.

Das Kassensystem muss eine vollumfängliche Schnittstellen-Anbindung zum vorhandenen Webshop bieten. Dies umfasst die nahtlose Einlösung und Entwertung von Gutscheinen, E-Tickets, Reservierungen, Kursen sowie Wertkarten und themenübergreifende Leistungen.

Darüber hinaus muss das System die aktuellen Besucherzahlen automatisiert für die Anzeige auf der Website bereitstellen.

Die angebotenen Datenträger müssen für die Nutzung in schwefelhaltigem und chloriertem Thermalwasser ausgelegt und individuell personalisierbar sein. Bei Verlust eines Mediums ist eine sofortige Sperrung sowie der Ersatz durch ein neues Medium zu gewährleisten. Ein bestehendes Wertguthaben muss dabei problemlos auf den neuen Datenträger übertragen werden können.

An der Kasse können Transponder z.B. für Hotelgäste mit Pfand aufgebucht werden. Der Rücknahmeautomat zieht diese mit Pfand bebuchten Transponder nicht ein, sondern gibt das Drehkreuz frei. Offene Kredite auf dem Pfand-Transponder muss der Gast am Nachzahlautomaten vor Verlassen des Bades begleichen. Der Gast kann sich dann am Ende seines Aufenthaltes das Pfand bei Rückgabe des Transponders an der Kasse auszahlen lassen.

Das System muss für Hotelgäste und Inhaber von Geldwertkarten eine automatisierte Abrechnung von Verzehrleistungen sowie Zeitüberschreitungen beim Check-out ermöglichen. Sofern das verfügbare Guthaben nicht ausreicht, muss eine Aufwertung des Mediums an den Nachzahlautomaten oder an der Kasse möglich sein. Hotelgäste benötigen kein separates Geldwertmedium, der mit Pfand bebuchte Transponder reicht dafür aus.

Die Begleichung von Nachzahlgebühren oder konsumierten Zusatzleistungen kann durch den Gast autonom am Nachzahlautomaten erfolgen. Nach Verifizierung des Mediums wird der ausstehende Saldo visualisiert und kann via Geldwertkarte oder über gängige bargeldlose Zahlungsmittel ausgeglichen werden. Das System hat dabei eine detaillierte Quittierung sämtlicher Einzelpositionen auszugeben. Barzahlungen werden ausschließlich über die personell besetzte Kasse abgewickelt. Der Nachzahlautomat muss barrierefrei sein.

Der Rücknahmeautomat am Ausgangs-Drehkreuz zieht die Transponderarmbänder automatisiert ein. Das System prüft die Gültigkeit des Mediums, valide Transponder ohne offene Posten werden eingezogen und der Durchgang freigegeben. Die Freigabe des Durchgangs muss durch eine deutlich sichtbare, grüne optische Anzeige signalisiert werden. Im Falle einer Verweigerung oder Sperrung des Durchgangs hat die Anzeige in Rot zu leuchten. Bei bestehenden Restforderungen (offene Kredite) erfolgt keine Rücknahme; stattdessen wird der Gast über das Grafikdisplay zur Begleichung am Nachzahlautomaten aufgefordert. Pfandpflichtige Transponder werden vom System erkannt und ermöglichen den Durchgang ohne Einzug. Wünschenswert ist es, dass auf dem grafischen Display des Rücknahmeautomaten Videos (z.B. Erklärungsvideos für

den Einwurf, etc.) abgespielt werden können.

Das System muss die Ausgabe vielfältiger Mehrfach- und Sondertarife unterstützen. Dies umfasst insbesondere 10er-, Familien-, Saison- und Jahreskarten sowie Firmenkarten. Bei Familienkarten muss eine Kreditverknüpfung möglich sein. Für die Abwicklung von Firmenkonditionen ist zudem die Hinterlegung individueller Rabattsätze pro Unternehmen erforderlich. Bei Mehrfachkarten muss ein Export der personalisierten Zutrittsdaten in gängige, strukturierte Dateiformate (z. B. CSV, XLSX) möglich sein. Dieser Export muss automatisiert und zeitgesteuert (z. B. stündlich oder täglich) auf einem Zielverzeichnis abgelegt werden können.

Das Tarifmanagement der Software muss eine dynamische Abbildung von Zeitgutschriften und Zeitaufpreisen unterstützen, ohne dass hierfür redundante Stammdatensätze angelegt werden müssen. Die Lösung muss es ermöglichen, zeitbasierte Aufschläge flexibel als Zusatzoptionen zu einem Basistarif hinzuzubuchen. Wesentlich ist dabei, dass diese Zeitaufpreise sowohl im laufenden Betrieb als auch bereits im Vorfeld des Thermeneintritts systemseitig einfach verarbeitet werden können (z.B. Zeitgutschrift von 30 Min. bei Vorlage einer Kurkarte). Diese Zeitgutschriften müssen bei der Anzeige der Restbadezeit an den Infoterminals unbedingt berücksichtigt werden.

Hotels als Partnerbetriebe der Therme buchen über einen Partner-Webshop E-Tickets für ihre Gäste. Die Hotelgäste erledigen dann mit diesen E-Tickets den Thermeneintritt mittels Ausgabeautomat und Nachzahlautomat völlig autark. Das System muss dabei komplexe Zutrittslogiken für Hotelkontingente unterstützen (z. B. Berechtigung für bis zu drei Eintritten pro Tag mit einer definierten Sperrzeit von 70 Minuten zwischen den Nutzungen). Es muss möglich sein je Partnerhotel eigene Artikel anzulegen auch muss ein individueller Rabatt je Partnerhotel einzugeben sein. Zur administrativen Entlastung ist eine Funktion für die einfache Generierung von monatlichen Abrechnungen pro Hotel zwingend erforderlich.

Die Terminplanung verwaltet Behandler und Ressourcen. Eine Kategorisierung von Angeboten und Behandlungen muss möglich sein. Ein graphischer Terminplan ist enthalten, mit dem einfaches Anlegen, Verschieben (per Drag and Drop) und Löschen von Terminen möglich ist. Behandler-Ausbildungen und Abhängigkeiten zu benötigten Ressourcen müssen berücksichtigt werden. Bei Behandlerplänen können auch die Mitarbeiter-Arbeitszeiten hinterlegt werden. Die Kontrolle und Berücksichtigung von vorgegebenen Abständen zwischen Behandlungen kann frei konfiguriert werden. Eine Optimierung bzw. Verhinderung von Leerlaufzeiten ist enthalten. Ausdruck oder E-Mail-Versand von Terminplänen für Behandler oder Gästen muss möglich sein. Ein Versand von automatischen Terminerinnerung per E-Mail oder SMS soll möglich sein. Es ist eine nahtlose Integration der lokalen Terminplanung in den vorhandenen Webshop erforderlich, um eine Echtzeit-Synchronisation von Verfügbarkeiten und Buchungen zu gewährleisten.

Das System umfasst eine integrierte Kursverwaltung zur effizienten Koordination von Gruppen, Räumen und Zeitkapazitäten. Diese ermöglicht eine intuitive Planung und Administration unterschiedlicher Formate, wie beispielsweise Aqua-Fit-, Yoga- oder Entspannungskurse.

Das System muss eine webbasierte Self-Payment-Funktion unterstützen, die es dem Gast ermöglicht, offene Konsumationsbelege sowie Nachgebühren (z. B. Zeitüberschreitungen) direkt über das eigene Smartphone einzusehen und zu begleichen.

Die Ausgabeautomaten sind optional anzubieten, die Entscheidung über die finale Konfiguration erfolgt im Rahmen der Fachplanung nach Auftragserteilung. Zu berücksichtigen ist auf jeden Fall, dass die zur Verfügung stehende Stellfläche für alle Automaten zusammen begrenzt ist. Die maximal zulässigen Gesamtmaße betragen 2,80 m x 2,20 m x 0,80 m (B x H x T).

- Über den SB-Verkaufsautomaten können Gäste Eintrittsleistungen eigenständig erwerben. Die Ausgabe des mit den entsprechenden Leistungen kodierten Chip-Armbands erfolgt unmittelbar über einen integrierten Ausgabeautomaten. Als Zahlungsmittel am Automaten müssen EC-, Debit-, Kreditkarten, Gutscheine und Wertkarten akzeptiert werden.
- Zur Optimierung des Check-in-Prozesses ist der Einsatz eines automatisierten Transponder-Ausgabesystems vorzusehen. Das System muss die Medienausgabe gegen E-Tickets (aus dem Webshop), Wertkarten sowie bargeldlose Kartenzahlung unterstützen. Die Gesamtkapazität muss mindestens 750 Armbänder betragen, wobei dies wahlweise durch ein Einzelgerät oder den Verbund mehrerer Automaten realisiert werden kann. Um einen hohen Durchsatz zu gewährleisten, darf die Ausgabezeit pro Chiparmband maximal 3 Sekunden betragen. Die Befüllung des Automaten muss einfach und ergonomisch möglich sein.
- Optional zum Verkaufsautomaten und dem großen Ausgabeautomaten ist ein kleiner Ausgabeautomat mit einer Kapazität von 150 Armbändern anzubieten.

3 Leistungsverzeichnis: Kassen- und Zutrittskontrollsystem

3.1 Software:

Die gesamte Benutzeroberfläche sowie die vollständige Menüführung der Software müssen durchgängig in deutscher Sprache verfügbar sein.

3.1.1 Integrierte Softwarelösung für Kassen- und Zutrittssystem

Systemsoftware zur flexiblen Verkaufs- und Einlasssteuerung

Die Software ermöglicht die präzise Verwaltung aller Verkaufs- und Kontrollparameter. Das Leistungsspektrum umfasst:

- Dynamische Steuerung: Zeitabhängige oder feste Konfiguration von Einlässen, Rabattaktionen, Artikeln und dem Berichtswesen.
- Umfassende Tarifverwaltung: Zentrale Administration beliebig vieler Tarife inklusive Leistungsdaten, Warenartikeln sowie vielfältiger Wertkarten-Optionen (Bonus/Rabatt).
- Sicherheitsmanagement: Detaillierte Verwaltung von Benutzerprofilen und individuellen Zugriffsrechten.

Berichtswesen

Das System bietet umfassende Abrechnungen und Analysen auf Basis von Standardlayouts sowie individuell konfigurierbare Auswertungen über einen integrierten Berichtsassistenten. Daten lassen sich flexibel nach Kriterien wie Artikeln, Warengruppen, Zahlungsarten oder Personal sowie nach verschiedenen Zeiträumen (Schicht, Woche, Monat, Quartal, Jahr) selektieren. Ein besonderer Fokus liegt auf der transparenten Auswertung von Verbindlichkeiten aus Wertkarten und Gutscheinen.

Für effiziente Arbeitsabläufe können sämtliche Abrechnungen automatisiert im Netzwerk archiviert, gedruckt oder per E-Mail versendet werden. Die Software stellt frei definierbare Vorlagen bereit und unterstützt den Export aller Berichte in die Formate PDF, Excel und CSV.

Über den Berichtsassistenten können unter anderem folgende Auswertungen zusammengestellt werden:

- Besucherauslastung der einzelnen Zonen
- Belegjournal aller Kassen
- Stornoberichte aller Kassen
- Kassierer- und Schichtenberichte
- Verkäufe und Zahlungen (nach Artikeln und mit Steueraufteilung)
- Verkäufe und Zahlungen aller Kassen
- Rabattberichte und Umsatzanalysen
- Saldenlisten
- Einzelnutzungsnachweise für Wertkarten
- Mediensperrungen
- Übersicht offener Wertgutscheine und Wertkarten
- Check-In-Übersicht
- Vorgangslisten (Medium) und Artikellisten

Artikelverwaltung

Das System ermöglicht die gezielte Beschränkung von Artikeln auf spezifische Verkaufsgeräte. Preisänderungen lassen sich wahlweise sofort umsetzen oder für eine spätere Aktivierung zu einem festen Stichtag terminieren. Für Kombi-Angebote können Verkaufspreise flexibel auf verschiedene Steuersätze aufgeteilt werden. Darüber hinaus lassen sich Gültigkeitszeiträume und Nutzungsdauern individuell einschränken, wobei für Zeitüberschreitungen differenzierte Nachzahlungskriterien konfiguriert werden können. Zeitgutschriften müssen einfach ohne Dubletten angelegt werden können.

Kundenerfassung

Das System ermöglicht die Verwaltung unbegrenzter Kundendatensätze, beispielsweise für Saisonkarten, Wertkarten oder Gutscheine. Über eine leistungsstarke Filterfunktion können gezielte Kundengruppen selektiert und direkt per E-Mail kontaktiert werden.

Partnerverwaltung

Das System ermöglicht die zentrale Hinterlegung und Administration von Partnerbetrieben (z.B. Hotels). Hierbei können für jeden Partner individuelle Tarife und Rabattstrukturen flexibel hinterlegt werden. Ein dediziertes Reporting erlaubt die separate Auswertung aller getätigten Eintritte, auf deren Basis die anschließende Rechnungsstellung an den Partnerbetrieb erfolgt.

Gerätekonfiguration

Die Gestaltung der TouchPOS-Oberflächen erfolgt zentral und komfortabel über die Managementsoftware. Layouts lassen sich flexibel anpassen, wobei Größe, Farbe und Schriftart der Buttons individuell konfigurierbar sind. Zur visuellen Unterstützung und schnelleren Artikelauswahl können Buttons mit eigenen Bilddateien hinterlegt werden. Über ein rollenbasiertes Berechtigungssystem wird sichergestellt, dass autorisierte Benutzer diese Anpassungen eigenständig vornehmen können.

Rabattmanagement

Das System bietet flexible Möglichkeiten zur Hinterlegung von Rabatten, die entweder fest zugewiesen, manuell an der Kasse wählbar oder zeitgesteuert aktiviert werden können. Diese lassen sich sowohl auf Einzelartikelebene als auch für gesamte Warengruppen definieren. Die Gewährung erfolgt auf Basis definierter Sockelbeträge oder Mindeststückzahlen und kann in folgenden Formen abgebildet werden:

- Prozentualer Nachlass, Fester Abzugsbetrag, Naturalrabatt (z. B. „Nimm 3, zahl 2“)

Rechnungsmanagement und Belegwesen

Das System ermöglicht die zentrale Verwaltung aller im Kassensystem generierten Rechnungen sowie deren Kennzeichnung als Zahlungseingang. Nachträglich können jederzeit Kopien, Sammelrechnungen, Lieferscheine oder Quittungen im PDF-Format erstellt werden. Zudem unterstützt die Software den automatisierten Export sämtlicher Belege in ein digitales Dokumentenarchiv zur revisionssicheren Ablage.

SQL-Server

Ein Microsoft SQL-Server wird beigestellt. Ein anderer SQL-Server ist mit allen notwendigen Zugriffslizenzen vom Auftragnehmer zu liefern.

Business Intelligence & Datenanalyse

Das System verfügt über eine dedizierte Schnittstelle für den Export sämtlicher Geschäftsdaten und Kennzahlen nach Microsoft Power BI.

Integrierte Softwarelösung für Kassen- und Zutrittssystem			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	
1			

3 Back-Office Arbeitsplätze

für Administration / Systemverwaltung / Einstellungen / Rechnungen / Abschlüsse / Auswertungen / Export

Back-Office Arbeitsplätze			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.1.1 Summe €
3			

3.1.2 Wert-, Mehrfachkarten, Gutscheine

Für die Nutzung von Wert- und Mehrfachkarten unterstützt das System RFID-Karten sowie pfandpflichtige Transponder.

- Wertkarten: Es können unbegrenzt Wertkarten mit individuellen Rabattstaffeln oder Bonussystemen erstellt werden. Diese dienen als universelles Zahlungsmittel: Der Gast kann damit direkt am Drehkreuz einchecken sowie Konsumationen beim Verlassen des Hauses bequem gegen das Guthaben verrechnen lassen. Belege werden auf Wunsch automatisiert an die hinterlegte E-Mail-Adresse versandt. Eine Online-Einlösung sowie Guthabenaufladung über das Web-Portal ist vollumfänglich möglich.
- Mehrfach- & Zeitkarten: Das System verwaltet vielfältige Kartentypen wie 10er-Karten, Familien-, Saison- oder Firmenkarten. Zur Identifikation können bei Jahreskarten Gastfotos im Kundenstamm hinterlegt werden, während für Firmenkarten individuelle Rabattkonditionen definierbar sind. Ergänzend hierzu ist eine Funktion für den automatisierten, zeitgesteuerten Export der personalisierten Zutrittsdaten in gängige Formate vorzusehen.

- Gutscheinverwaltung: Die Software unterstützt die Ausgabe von Einzweck- und Mehrzweckgutscheinen. Mithilfe einer grafischen Layoutauswahl lassen sich Gutscheine für verschiedenste Anlässe gestalten. Im Webshop erworbene Gutscheine werden dabei nahtlos in die zentrale Verwaltung integriert.

Wert,- Mehrfachkarten und Gutscheine			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.1.2 Summe €
1			

3.1.3 Fibu-Datenexport

Es ist eine funktionsfähige Schnittstelle zu DATEV bereitzustellen. Alle Geschäftsvorfälle müssen periodisch (frei wählbar: täglich bis monatlich) exportierbar sein. Der Export muss prozessoptimiert (idealerweise automatisiert) im DATEV-Format erfolgen und dabei die Übermittlung von Kostenstelleninformationen pro Buchungssatz gewährleisten.

Fibu-Datenexport			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.1.3 Summe €
1			

3.1.4 Kassen-Software

Die geforderte Kassensoftware muss über eine hochflexible, variable Touch-Oberfläche verfügen, bei der die Anzahl, Anordnung und Größe der Schaltflächen frei gestaltbar sowie mit individuellen Bildzuordnungen hinterlegbar sind. Im Bereich des Medienmanagements wird eine vollumfängliche Unterstützung bei der Personalisierung von Transponder-Medien vorausgesetzt. Das System muss sämtliche Zahlungsarten sowie ein flexibles Zahlungssplitting ermöglichen, wobei bei Kartenzahlungen der zu zahlende Betrag zur Vermeidung von Fehlern automatisch an das EC-Terminal übergeben wird. Das Kassenpersonal muss dem Gast am Point-of-Sale jederzeit detaillierte Informationen über den aktuellen Kontostand, die verbleibende Besuchszeit, die zugewiesene Schranknummer sowie alle bisher in Anspruch genommene Leistungen geben und diese Medieninformationen bei Bedarf ausdrucken können. Für den Fall eines Medienverlusts ist eine Sperrfunktion unter Angabe von Gründen vorzusehen, die eine nahtlose Übertragung aller Daten – einschließlich Tarif, Konsumation und Restwert – auf ein Ersatzmedium ermöglicht. Die Belegabwicklung muss sowohl den digitalen Versand per E-Mail als auch die automatische elektronische Archivierung sämtlicher Bons, Quittungen und Kassenabschlüsse im PDF-Format beinhalten. Die Gestaltung der Kassenbons mit individuell anpassbaren Werbetexten muss möglich sein. Zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen gemäß §146a AO (Kassensicherungsverordnung) ist zwingend eine integrierte, zertifizierte technische Sicherheitseinrichtung (TSE) vorzusehen.

Kassen-Arbeitsplätze			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.1.4 Summe €
6			

3.1.5 Terminierung / Kursplanung

Die Softwarelösung bietet ein integriertes Termin- und Ressourcenmanagement zur effizienten Verwaltung von Behandlern, Räumen und Equipment. Über einen intuitiven grafischen Terminplan lassen sich Termine einfach anlegen, verschieben und löschen. Das System berücksichtigt dabei automatisch die Qualifikationen der Behandler, Ressourcenabhängigkeiten sowie individuelle Mitarbeiter-Arbeitszeiten. Eine intelligente Kontrolle von Behandlungsabständen sowie Funktionen zur Vermeidung von Leerlaufzeiten sichern eine optimale Auslastung. Ein revisionssicheres Protokoll macht lückenlos nachvollziehbar, welcher Benutzer zu welchem Zeitpunkt Änderungen vorgenommen hat.

Die integrierte Kursplanung ermöglicht die Verwaltung von Gruppen, Räumen und Zeiten, für Angebote wie z.B. Aqua-Fit, Yoga oder Entspannungskurse. Hierbei können verschiedene Leistungen flexibel innerhalb einer Gruppe geplant werden. Das System unterstützt den Druck oder E-Mail-Versand von Plänen an Gäste und Behandler sowie den automatisierten Versand von Terminerinnerungen per E-Mail oder SMS. Sämtliche über den Webshop getätigten Buchungen für Termine und Kurse werden vollständig und automatisiert in die Planung integriert.

Arbeitsplätze mit Terminierung / Kursplanung			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	
1			

Für die Arbeit in den Behandlungsräumen muss ein flexibler Zugriff auf den aktuellen Terminplan via PC oder mobilen Endgeräten möglich sein. Über diese Geräte muss zudem eine unkomplizierte Pflege der Patientendokumentation direkt vor Ort möglich sein.

Arbeitsplätze mit Behandler-Zugriff			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.1.5 Summe €
2			

3.1.6 Interface zum bestehenden Webshop

Der bestehende Webshop der Firma TAC wird vollumfänglich in allen Thermen der Niederbayerischen Thermengemeinschaft genutzt und muss zwingend als fester Bestandteil der digitalen Infrastruktur erhalten bleiben. Dies ist u.a. erforderlich, um die Bereitstellung themenübergreifenden Leistungen auch in Zukunft lückenlos sicherzustellen. Eine wesentliche Anforderung an das neue System ist daher die nahtlose Integration des Webshops über eine geeignete Schnittstelle. Aus Gründen der IT-Sicherheit und zum Schutz des geistigen Eigentums wird die Schnittstellen-Dokumentation erst nach Unterzeichnung einer Vertraulichkeitsvereinbarung (NDA) zur Verfügung gestellt. Interessierte Bieter werden gebeten, das entsprechende NDA-Formular unter der E-Mail-Adresse office@tac.eu.com anzufordern.

Webshop-Interface			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.1.6 Summe €
1			

3.1.7 Interface zu Power BI

Es ist bereits eine themenübergreifende Auswertung auf Basis von Microsoft Power BI vorhanden. Die neue Systemlösung der Europa Therme muss sich hier integrieren. Um eine standortübergreifende Konsolidierung der Daten zu gewährleisten, sind für die Europa Therme automatisierte Export-Schnittstellen zu implementieren, damit die Europa Therme in das zentrale Berichtswesen der Niederbayerischen Thermengemeinschaft aufgenommen werden kann.

Der Datenexport muss mindestens folgende Auswertungen ermöglichen:

- Umsatz nach Behandlungen
- Umsatz nach Kassengruppen und Produkten
- Umsatz nach Regionen, Gasttypen, Geschlecht
- Umsatz nach Wetter oder Feiertagen
- Besucherstrom-Analyse und Check-in & Check-out Statistiken
- Durchschnittliche Umsätze z.B. nach Gasttyp
- Renner- und Penner Statistik
- Jahres, Quartals- Monats, Wochentags-Analysen
- Gegenüberstellung/Umsatzvergleiche/Jahresvergleiche von Statistiken
- Detaillierte Darstellung in Umsatztabellen mit Anzahl, Umsatz in €, Prozentwerten

Interface zu MS Power BI			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.1.7 Summe €
1			

3.2 Hardware

Es sind neue Hardware-Komponenten nach dem aktuellen Stand der Technik anzubieten. Frachtkosten, Verpackung, Anlieferung, Transportversicherung, Hilfsmaterialien, Montagevorrichtungen und Montage aller auszuliefernden Komponenten müssen enthalten sein. Es sind für alle Beistellungen die minimalen Hardware- und Systemvoraussetzungen zu benennen.
Inklusive sämtlicher Zuschläge wie z.B. Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Spesen, Überstunden- und Nachtzuschlägen.

3.2.1 Haupteingang

Am Haupteingang sind 4 Drehsperren vorgesehen, wobei 2 Drehsperren sowohl als Ein- oder Ausgang, 1 Drehsperre nur als Eingang und 1 Drehsperre nur als Ausgang nutzbar sind. Die Drehsperren müssen wartungsarm, abklappbar und aus poliertem Edelstahl bestehen.

Maße: ca. 100 cm hoch, ca. 77 cm breit, Durchgang ca. 51 cm

Edelstahl-Drehsperre inklusive sämtlicher Montagevorrichtungen und Hilfsmaterialien.

liefern, montieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	
4			

Kontrollstation mit TFT-Display, Eingang

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	
3			

Kontrollstation mit TFT-Display, Ausgang mit Transponderrücknahmestation
Ausgang nur ohne offene Kredite auf dem Transponder

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	
3			

4 Kassenarbeitsplätze

PCs werden beigestellt, zu liefernde Hardware je Kassenarbeitsplatz:

• Touchmonitor • EC-Kartenterminal • RFID-Leser • QR-Code Scanner • Bondrucker • Kundendisplay	Angebotenes Fabrikat und Typ:		

liefern, installieren auf beigestellten PC und betriebsfertig konfigurieren			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.2.1 Summe €
4			

3.2.2 Terminierung

1 Arbeitsplatz für Terminplanung

PC wird beigestellt, zu liefernde Hardware je Arbeitsplatz:

• Touchmonitor • EC-Kartenterminal • RFID-Leser • QR-Code Scanner • Bondrucker • Kundendisplay	Angebotenes Fabrikat und Typ:		

liefern, installieren auf beigestellten PC und betriebsfertig konfigurieren			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.2.2 Summe €
1			

3.2.3 Aerosalzum

Im Aerosalzum dürfen sich immer nur 20 Personen gleichzeitig aufhalten. Der Zutritt für die 21. Person wird systemseitig blockiert, bis durch einen Ausgang wieder Kapazität frei wird. Momentan wird die Anzeige der aktuellen Personenzahl über diese digitale Anzeige realisiert.



Das neue System kann die vorhandene Anzeige beibehalten, oder eine neue Anzeige installieren, auch eine Integration in das Display vom Eingangsleser ist möglich.

Dreh Sperre aus poliertem Edelstahl, wartungsarm und abklappbar.
Maße: ca. 100 cm hoch, ca. 77 cm breit, Durchgang ca. 51 cm
inklusive sämtlicher Montagevorrichtungen und Hilfsmaterialien.

liefern, montieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	
1			

Kontrollstation mit TFT-Display, Übergang beidseitig (je 1 Leser für Ein- und Ausgang)
Durchgang bei entsprechendem Tarif, Aufbuchung von zusätzlichem Tarif nach
Bestätigung durch den Gast muss möglich sein. Anzeige der aktuellen Personenzahl.

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.2.3 Summe €
2			

3.2.4 Sauna

Im Saunabereich wird eine personell besetzte Kasse eingerichtet. Diese ist mit zwei RFID-Lesern auszustatten: einem kabelgebundenen mobilen Leser für den Verkauf innerhalb der Sauna und – auf der gegenüberliegenden Seite – einem fest montierten Leser für den Verkauf von Eintrittsmedien.

1 Kassenarbeitsplatz

PC wird beigelegt, zu liefernde Hardware je Kassenarbeitsplatz:

Angebotenes Fabrikat und Typ:	
• Touchmonitor	
• EC-Kartenterminal	
• RFID-Leser fest montiert	
• RFID-Leser mobil	
• QR-Code Scanner	
• Bondrucker	
• Kundendisplay	

liefern, installieren auf beigelegten PC und betriebsfertig konfigurieren			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.2.4 Summe €
1			

3.2.5 Schwefelgasbad

Dreh Sperre aus poliertem Edelstahl, wartungsarm und abklappbar.
Maße: ca. 100 cm hoch, ca. 77 cm breit, Durchgang ca. 51 cm
inklusive sämtlicher Montagevorrichtungen und Hilfsmaterialien.

liefern, montieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	
1			

Kontrollstation mit TFT-Display, Übergang beidseitig (je 1 Leser für Ein- und Ausgang)
Durchgang bei entsprechendem Tarif, Aufbuchung von zusätzlichem Tarif nach
Bestätigung durch den Gast muss möglich sein.
Max. 3 Durchgänge pro Tag und mind. 40 Min. Pause zwischen den Nutzungen.

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.2.5 Summe €
2			

3.2.6 Solarium

Kontrollstation Solarium

Aufbuchung von zusätzlichen Tarif nach Bestätigung durch den Gast muss möglich sein.

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.2.6 Summe €
1			

3.2.7 Kaffeeautomat

Vollautomatisches Kaffeesystem mit Transponder-Abrechnungsschnittstelle.

Angeboten werden soll ein Kaffeevollautomat der Premium-Klasse, referenzmodellspezifisch zum Typ Dallmayr X100 oder ein Produkt gleichwertiger Art und Güte. Die Gleichwertigkeit bezieht sich insbesondere auf die tägliche Kapazität, die Vielfalt an Frischmilch-Spezialitäten sowie das intuitive Bedienkonzept via Touch-Display.

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.2.7 Summe €
1			

Bitte optional eine Pauschale für einen Full-Service-Leasingvertrag (inkl. Anfahrt, Arbeitszeit und Ersatzteilen) anbieten.

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	monatliche Leasingrate €
1			

3.2.8 Snack-Automat

Vollautomatischer Snack-Automat mit Transponder-Abrechnungsschnittstelle.

Angeboten werden soll ein Verkaufsautomat für Kaltgetränke und Snacks, referenzmodellspezifisch zum Typ Dallmayr G-Snack oder ein Produkt gleichwertiger Art und Güte. Die Gleichwertigkeit definiert sich insbesondere über ein modulares Spiralsystem, eine energieeffiziente LED-Beleuchtung der Warenpräsentation sowie eine temperaturgesteuerte Kühlung im unteren Bereich.

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.2.8 Summe €
1			

Bitte optional eine Pauschale für einen Full-Service-Leasingvertrag (inkl. Anfahrt, Arbeitszeit und Ersatzteilen) anbieten.

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	monatliche Leasingrate €
1			

3.2.9 Getränke-Theke

1 Kassenarbeitsplatz

PC wird beigestellt, zu liefernde Hardware je Kassenarbeitsplatz:

• Touchmonitor • RFID-Leser • Bondrucker • Kundendisplay	Angebotenes Fabrikat und Typ:		

liefern, installieren auf beigestellten PC und betriebsfertig konfigurieren			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	
1			

1 mobil handgehaltene Kasseneinheit

Das Gerät muss einen vollständig mobilen Workflow (Bestellaufnahme am Gast, Funkbonierung, Abrechnung über Transponder) gewährleisten. Das Gerät muss ein Display mit mindestens 6 Zoll haben und mit feuchten Händen bedienbar sein.

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.2.9 Summe €
1			

3.2.10 Armbandausgabeautomaten

Die Armbandausgabeautomaten sind in zwei optionalen Ausführungsvarianten anzubieten. Die finale Festlegung der Variante erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung nach Auftragserteilung. Die insgesamt maximal zulässigen Gesamtmaße betragen 2,80 m x 2,20 m x 0,80 m (B x H x T).

Optionale Variante A (750 Armbänder mit Verkaufsautomaten)

Ausgabeautomaten für Transponderarmbänder

Die Automaten müssen leicht befüllbar sein, eine schnelle Medienausgabe und eine Gesamtkapazität von min. 750 Armbändern haben. Die Gäste können sich ihr Eintrittsmedium direkt am Automaten mit dem E-Ticket abholen.

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	

Bitte geben Sie für einen Automaten die max. Abmaße an:

Breite _____ cm Höhe _____ cm Tiefe _____ cm

Verkaufsautomat für E-Tickets bzw. Transponderarmbänder

Das System ist als autarke Verkaufseinheit konzipiert. Es unterstützt den Verkauf von Artikeln, vordefinierten Tarifen sowie die Ausgabe von Transponderarmbändern. Die Bedienung erfolgt über eine intuitive, dynamische Benutzeroberfläche. Die Tarif- und Artikelauswahl ist logisch strukturiert und visuell gruppiert, um eine fehlerfreie Bedienung durch den Endkunden zu gewährleisten. Zahlungsvorgänge können wahlweise bargeldlos per Karte oder durch die Einlösung von Gutscheinen und internen Wertguthaben abgeschlossen werden. Das Wiederaufladen von Geldwertkarten muss möglich sein.

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	Summe € (opt. Variante A)
1			

Optionale Variante B (150 Armbänder ohne Verkaufsautomaten)

Ausgabeautomat für Transponderarmbänder

Bei dieser Option soll es keinen Verkaufsautomaten geben, der Kunde tauscht hier nur ganz einfach sein E-Ticket gegen ein Chiparmband.

Der Automat muss leicht befüllbar sein, eine schnelle Medienausgabe und eine Gesamtkapazität von min. 150 Armbändern haben. Die Gäste können sich ihr Eintrittsmedium direkt am Automaten mit dem E-Ticket abholen.

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	Summe € (opt. Variante B)
1			

Bitte geben Sie für den Automaten die max. Abmaße an:

Breite _____cm Höhe _____cm Tiefe _____cm

3.2.11 Infoterminals

Gast-Infoterminal mit TFT-Display

Auf den Infoterminals kann der Gast nach dem Vorhalten seines Transponders seine Schranknummer, die aktuelle Restbadezeit, den aktuellen Nachzahlungsbetrag und bei Wertkarten-Besitzern seinen aktuellen Guthaben-Stand ablesen. Die Anzeige der Restbadezeit muss unbedingt sämtliche Zeitgutschriften berücksichtigen (z.B. Kurkarte, Gastronomie,...)

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.2.11 Summe €
3			

3.2.12 Nachzahlautomaten

2 Nachzahlautomaten

zur Abrechnung von Aufenthaltszeiten sowie internen Nutzungen im Nachzahlverfahren.
Nur für unbare Zahlungsarten (EC-/Debit-/Kreditkarten, Wertkarten oder Gutscheine).

liefern, installieren und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.2.12 Summe €
2			

3.2.13 Garderobe / Schrankschlösser

In der Europa Therme gibt es keine freie Schrankwahl, sondern Transponder mit fest programmierter Schranknummer.

Offline Schrankschlösser (Komplett vorprogrammiert)

Komfortable und sichere Handhabung. Inklusive Batterien. Mindestens 30.000

Verschluss-/Öffnungszyklen müssen möglich sein. Notöffnung bei vollständiger Batterie-Entleerung muss möglich sein.

liefern und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	
1430			

Um einen reibungslosen Thermenbetrieb zu gewährleisten, sollte die Montage der Schrankschlösser in 2 Schritten erfolgen. Beispielsweise könnte die erste Hälfte der Schlösser bereits vor dem Go-Live-Termin montiert werden und die zweite Hälfte dann danach. Jede Schranktür ist mit einem dauerhaft haltbaren Nummerierungsschild zu versehen. Die Schränke sind mit unterschiedlichen Schranktüren ausgestattet:

Anzahl	Ausführung der Türen	Material
617	Stahl-Sandwich	Stahl / PU-Schaum / Stahl
415	Glas	Sicherheitsglas grün
381	HPL-Vollkern	Hockdrucklaminat

betriebsfertige Montage, inkl. aller erforderlichen Befestigungs- und Hilfsmaterialien			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.2.13 Summe €
1413			

Stahl-Sandwich:



Glastüren:



HPL-Vollkern:



Es besteht die Möglichkeit sich bei einem der Besichtigungstermine detailliert über die Schlossmontage zu informieren.

3.2.14 Datenträger inkl. Codierung

Es sind 3500 neue Armbänder mit integriertem Mifare-Transponder inklusive Gantner Codierung für die Schrankschlösser sowie Bedruckung vom Deckelteil zu liefern. Das Kunststoffarmband mit Edelstahl-Schließe muss für den Einsatz im Thermalbad geeignet sein. 1413 Transponder sind mit einer fest programmierten Schranknummer zu kodieren. Im Verlustfall muss die Schranknummer eines fest programmierten Transponders problemlos auf einen Ersatztransponder übertragbar sein.

liefern und betriebsfertig konfigurieren			
Angebotenes Fabrikat und Typ:			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.2.14 Summe €
3500			

3.3 Dienstleistungen

3.3.1 Projektierung, Montage und Inbetriebnahme

Im Rahmen der Umsetzung sind unter anderem folgende vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen in der Angebotskalkulation zu berücksichtigen:

- Vollständiges Projektmanagement
- Erstellen von Kabelplänen
- Erstellen von Aufstellungsplänen
- Beratungsleistungen im Zuge der Tarifgestaltung
- Installation auf bauseits bereitgestellten Servern und PCs
- Betriebsfertige Montage und Konfiguration sämtlicher Hardware und Automaten
- Installation und Inbetriebnahme des konfigurierten Systems und aller Systemkomponenten
- Systemkonfiguration inkl. Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Stammdaten, Daten-Ersteingabe und Systemtests
- Einrichtung / Funktionstest aller Interfaces
- Einrichtung / Funktionstest der TSE

Inklusive sämtlicher Zuschläge wie z.B. Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Spesen, Überstunden- und Nachtzuschlägen.

Der angebotene Gesamtpreis versteht sich hier als max. Preisobergrenze.

Projektierung, Montage und Inbetriebnahme			
Anzahl Tage	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.3.1 Summe €

3.3.2 Go-Live Unterstützung

Unterstützung und Anfangsbegleitung bei der Umstellung auf den Echtbetrieb.

Es sollen mindestens 3 Tage mit 2 Personen Go-Live Unterstützung Vor-Ort angeboten werden. Das Zeitfenster für Installation und Inbetriebnahme wird nach Auftragserteilung gemeinsam erarbeitet.

Inklusive sämtlicher Zuschläge wie z.B. Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Spesen, Überstunden- und Nachtzuschlägen.

Go-Live Unterstützung mit 2 Personen Vor-Ort			
Anzahl Tage	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.3.2 Summe €

3.3.3 Schulung / Einweisung

Durchführung von Online-Schulungen

- Grundlagen und Systemeinweisung
- Schulung der IT-Administratoren
- Stammdaten und Konfiguration
- Schulung Terminplanung
- Schulung Benutzer/Verwaltung

Ein Schulungstag besteht aus einer Online-Schulung mit mindestens 4 Stunden Dauer.

Es sollen mindestens 8 Online-Schulungstage vor dem Installationstermin angeboten werden.

Online-Schulungen			
Anzahl Tage	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	

Durchführung von Workshops vor Ort

- Schulung der Benutzer/Kassenpersonal
- Stammdaten und Konfiguration
- Einweisung des mit dem System arbeitenden Personals, je nach Aufgabengebiet
- Einweisung und Schulung Gesamtsystem

Um allen Kassen-Mitarbeitern die Teilnahme zu ermöglichen ist die Schulung des Kassenpersonals insgesamt zweimal mit identischem Inhalt durchzuführen.

Ein Schulungsraum und Schulungs-PCs werden nach Absprache zur Verfügung gestellt. Ein Schulungstag besteht aus einem Vor-Ort Workshop mit mindestens 8 Stunden Dauer. Es sollen mindestens 8 Schulungstage bei der Installation angeboten werden und ein weiterer Schulungstag nach ca. 4 Wochen Live-Betrieb.

Inklusive sämtlicher Zuschläge wie z.B. Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Spesen, Überstunden- und Nachtzuschlägen.

Workshop Vor-Ort			
Anzahl Tage	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.3.3 Summe €

3.3.4 Import von alten Gutscheinen aus dem Vorsystem

Es muss eine Exceldatei mit Gutscheinen aus dem Vorsystem importiert werden. Bei den Gutscheinen handelt es sich ausschließlich um Mehrzweckgutscheine mit 0% MwSt. Die zu importierende Datei enthält min. folgende Spalten:

- eindeutige Gutschein-Nummer
- Datum des Gutscheinverkaufs
- Restwert des Gutscheins in €
- Textfeld zum Gutschein

Import von alten Gutscheinen			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.3.4 Summe €
1			

3.3.5 Service / Hotline / Wartung / Fernwartung / Softwarepflege

Der Wartungsvertrag muss die Softwarepflege beinhalten. In der Softwarepflege ist die Fehlerbeseitigung, die Bereitstellung von Software-Updates, die Bereitstellung von aktuellen Dokumentationen und der telefonische Support (Hotline, Fernwartung) enthalten. Die Service-Hotline muss mindestens zu den Themen-Öffnungszeiten Montag – Sonntag von 07:00 Uhr bis 21:00 Uhr erreichbar sein (365 Tage). Dabei muss es mindestens einen deutschsprachigen Ansprechpartner geben. Die Reaktionszeit bei wichtigen Fehlern muss unter 2 Stunden liegen, Störungen müssen innerhalb von 24 Stunden behoben werden. Alle zukünftigen Versionen der Software müssen im Wartungsvertrag inkludiert sein.

Service-Gebühren für 4 Jahre (48 Monate)			
Anzahl	Einzelpreis €	Gesamtpreis €	3.3.5 Summe €
48			

(Optional) Zusätzliche Arbeiten gegen Nachweis

Stundensatz			
Anzahl	Einzelpreis €		
1			

4 Referenzen und Präsentation

Der Bieter hat mit mindestens zwei Referenzbetriebe von verschiedenen Auftraggebern nachzuweisen, die ein ähnliches Anforderungsprofil mit vergleichbarem Auftragsumfang besitzen.

Der beste Bieter der alle „K.O. Kriterien“ erfüllt, wird zu einer Präsentationsveranstaltung bzw. zu einem Aufklärungsgespräch eingeladen. In diesem Aufklärungsgespräch muss der Bieter darlegen, dass er alle geforderten Mindestkriterien sicher erfüllt. Scheidet der Bieter wegen der Nichterfüllung von Kriterien aus, wird der nächste Bieter zum Aufklärungsgespräch eingeladen.

C Gesamtaufstellung

Es ist jeweils der Netto-Gesamtpreis für den jeweiligen Teilbereich einzutragen.

Punkt	Gesamtpreis	Bemerkung
3.1.1 Zentrale Software		
3.1.2 Wertkarten, Gutscheine		
3.1.3 Fibu-Datenexport		
3.1.4 Kassen-Software		
3.1.5 Terminierung / Kursplanung		
3.1.6 Webshop-Interface		
3.1.7 Power BI-Interface		
Software gesamt		
3.2.1 Haupteingang		
3.2.2 Terminierung		
3.2.3 Aerosalzum		
3.2.4 Sauna		
3.2.5 Schwefelgasbad		
3.2.6 Solarium		
3.2.7 Kaffeeautomat		
3.2.8 Snack-Automat		
3.2.9 Getränke-Theke		
3.2.11 Infoterminals		
3.2.12 Nachzahlautomaten		
3.2.13 Schrankschlösser		
3.2.14 Datenträger		
Hardware gesamt		

3.3.1 Projektierung, Montage und IB		
3.3.2 Go-Live Unterstützung		
3.3.3 Schulung / Einweisung		
3.3.4 Import von alten Gutscheinen		
3.3.5 Service-Gebühren		
Dienstleistung gesamt		
Software+Hardware+Dienstleistung		
zuzüglich Mwst.		
Brutto-Gesamtpreis		

Falls Ihre Preiskalkulation einen speziellen Projektrabatt beinhaltet, geben Sie diesen bitte hier an: % Bemerkung

Aufstellung über Unteraufträge:

Die Gesamtverantwortung liegt vollständig beim Auftragnehmer, zudem ist sicherzustellen, dass die gewünschte Leistung vom Unterauftragnehmer vertragsgemäß durchgeführt werden kann.

Firmenname	Anschrift	Lieferung von

Aufstellung der wichtigsten K.O-Kriterien, Details dazu siehe Leistungsbeschreibung:

MUSS-Kriterium	Ja	Nein
Zertifizierung ISO 9001		
Zertifizierung IDW PS 880		
Zertifizierung Audicon GoBD		
TSE (Kassensicherungsverordnung nach §146a AO)		
DSFinV-K Version 2.4		
Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)		
Haftplichtversicherung vorhanden		
Gewährleistung 5 Jahre		
Umbau-Maßnahme zu den Schließzeiten möglich		
Einzureichende Unterlagen vollständig		
bereits am Markt etablierte Lösung		
lokale Datenbank (keine reine Cloud-Lösung)		
keine Personendaten etc. auf dem Medium gespeichert		
automatische Betragsübergabe an EC-Terminal		
Stornierung von EC-Zahlungen möglich		
Belegübergabe an Elektronisches Dokumentenarchiv		
E-Rechnung nach den gesetzlichen Anforderungen		
Software mit deutscher Menüführung		
Verwaltung z.B. Artikel, Tarife, Rabatte, Benutzer, Geräte, etc.		
Rechteverwaltung für Benutzer/Mitarbeiter		
Stammdatenpflege kann selbst gemacht werden		
Berichtswesen mit den geforderten Berichten		
personalisierte Kundenerfassung		
Filterung der Kundendatensätze mit Mailversand		
Aufbuchung von zus. Tarifen nur mit Gast-Bestätigung		
Kreditverknüpfung bei Familienkarten		
Bei Mehrfachkarten automatisierter Export der Nutzungen z.B. als CSV		
Dynamische Abbildung von Zeitgutschriften vor Thermeneintritt		
Erstellung von E-Rechnungen nach gesetzl. Anforderungen		
Couponing beim Verkaufsabschluss		
grafische Terminplanung mit Optimierung, Erinnerungen, etc.		
integrierte Kursplanung		
detaillierte Änderungsprotokolle für Termin- und Kursplanung		
Versand von Rechnung, Quittung, etc. per E-Mail		
Behandler-Zugriff in den Behandlungsräumen		
auf den aktuellen Terminplan		
mobile Geräte werden unterstützt		
Kassen-Software		
Wertkarten, Gutscheine, Mehrfachkarten		
Pfandhandling für Hotelgäste, Mehrfachkarten, etc.		
Firmenkarten mit individuellem Rabatt		
Jahreskarten mit gespeichertem Foto vom Gast		
Medien-Ersatz bei Verlust		
Sperrung von Medien möglich		
Übertragung von Guthaben auf neues Medium		

alle geforderten Zahlungsarten mit Zahlungssplitting		
detailliertes Medien-Journal		
Kassenbon mit Werbetext		
aktuelle Thermenauslastung auf der Homepage		
Schnittstellen-Anbindung zum bestehenden Webshop		
Datenexport zu MS Power BI		
Partnerverwaltung mit Partner Webshop für Hotels		
eigene Artikel je Partner		
individueller Rabatt je Partner		
Monatsabrechnung je Partner		
Partner-Berechtigung für bis zu 3 Eintritte mit 70 Min. Sperrzeit		
Ausgabeautomaten mit 750 Armbändern		
schnelle Medienausgabe		
einfache Befüllung		
max. Gesamtmaße insgesamt 2,80 m x 2,20 m x 0,80 m (B x H x T)		
Einlösung von Gutschein und Wertkarten am Automaten		
Verrechnung von Nachzahlungen mit Geldwertkarten möglich		
Aufladung von Wertkarten am Automaten		
Nachzahlautomat barrierefrei		
grafische Benutzeroberfläche am Rücknahmeautomaten		
Self-Payment-Funktion mit dem eigenen Smartphone		
Anzeige der Restbadezeit am Infoterminal inkl. sämtlicher Zeitgutschriften		
Anzeige der Personenzahl im Aerosalzum (max. 20 Personen)		
Schwefelgasbad: max. 3 Eintritte mit 40 Min. Sperrzeit		
Fibu-Interface		
Datev-Kompatibilität		
Übergabe von Kostenstellen		
Beleg-Export als PDF-Datei in Dokumentenarchiv		
vollständige Projektierung		
Go-Live Unterstützung		
Schulung Online/Vor-Ort		
Datenimport vom Vorsystem (Gutscheine, Wert- u. Mehrfachkarten)		
Bereitstellung aktueller Dokumentation		
Hotline zu den Thermen Öffnungszeiten		
deutschsprachiger Ansprechpartner		
kurze Reaktionszeit bei Fehlern		
zukünftige Versionen der Software sind inkludiert		
vergleichbare Referenz-Projekte		